SBS-News

Unsere Schulzeitung Mai 2020

Sabine Blindow Schulen Hannover



Corona, Krise, Kreativität …
Kommen Sie – digital – zu uns!

Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler und auch jene, die es vielleicht werden wollen,

natürlich hat auch uns Corona in den Wochen vor Ostern mit voller Wucht getroffen. Aber jammern nützt nichts!

In wenigen Tagen haben wir den Theorie-Unterricht für alle Ausbildungen in den Online-Bereich gebracht sowie Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler im Umgang damit im „Schnellverfahren" geschult – natürlich ebenfalls online.

Was den Fachpraxis-Unterricht betrifft, also die vielen Versuche in unseren Ausbildungsgängen PTA, BTA, CTA und UTA, haben unsere Fachpraxis-Lehrkräfte zahllose Versuche in den Laboren aufgebaut, durchgeführt, verfilmt und vertont, damit unsere Schülerinnen und Schüler die Dinge wenigstens visuell nahegebracht bekommen.

Und wenn wir nun – nach Corona – in die Zukunft schauen, können wir sagen, wir sind nun digital gut „unterwegs" und haben eine wundervolle „Mediathek" für künftige Schülergenerationen. Wie sagt man so schön? Auch aus Krisen kann etwas Gutes erwachsen …

Ihnen alles Gute

Detlef Schröter
Schulleiter

Sicherheitsvorkehrungen für Wiedereröffnung abgeschlossen

Nach dem wochenlangen Ausfall des Präsenzunterrichts freuen wir uns sehr, dass wir unsere Standorte seit dem 4. Mai 2020 langsam und schrittweise wieder für unsere Schülerinnen und Schüler eröffnen können. Auch wenn durch den detaillierten Stufenplan vorerst nur eine geringe Anzahl an Menschen unsere Gebäude betreten werden, musste im Vorfeld alles gut geplant und auf ein Höchstmaß an Sicherheit für die Gesundheit aller Beteiligten gebracht werden.

Unsere eigens dafür aufgestellte Arbeitsgruppe hat hierfür viel Zeit und Kraft investiert und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Tische und Stühle in allen Klassenräumen stehen so, dass die Schülerinnen und Schüler sich beim Unterricht nicht zu nahekommen. Zur Entzerrung und für die Einhaltung der notwendigen Sicherheitsabstände wurde an beiden Standorten jeweils ein zweites Lehrerzimmer eingerichtet. Unsere Sekretariate wurden mit Plexiglaswänden („Spuckschutz") ausgestattet und unser gesamtes Kollegium ist mit Schutzmasken versorgt. Ausreichend Desinfektionsmittel, angepasste Zeitpläne und Kennzeichnung der Laufwege sorgen für weiteren Schutz. Die Fotos in dieser Ausgabe der SBS-News geben einen kleinen Einblick in unsere neuen „Corona-angepassten" Räumlichkeiten.

Auch wenn wir alle noch eine ganze Weile lang auf Abstand bleiben werden, freuen wir uns schon sehr auf ein Wiedersehen mit möglichst vielen unserer Schülerinnen und Schüler. Allen, die nicht am Anfang des Stufenplans stehen oder zu Risikogruppen gehören, werden wir weiterhin ein bestmögliches Lernangebot über digitale Medien im eigenen Zuhause bieten. Halten Sie alle durch – gemeinsam schaffen wir das!

Melanie Petersen













Geschafft: Ulli Berger (links) und Dennis Radke vom Technischen Dienst räumten Tische und Stühle um und hängten etliche Hinweisschilder in den beiden Schulgebäuden auf.







Hände waschen und Abstand halten - das schützt uns alle am besten. Zum neuen Schul-Outfit gehört auch eine Mund-Nasen-Bedeckung; entweder das Standardmodell oder eine schicke selbst genähte Maske. Ein ausgeklügeltes System an „Einbahnstraßen"-Fluren sowie getrennten Ein- und Ausgängen sorgt dafür, dass kein Gedränge entsteht. Und in den Pausen geht's nach draußen, damit die Räume gelüftet und gereinigt werden können.



Unser neues Studio für spannende Livestreams

Am Freitag, den 13. März 2020 entstand mit dem Shutdown aller Bildungseinrichtungen eine ganz spontane Idee. Eigentlich hatten wir für den Samstag unseren beliebten Infotag geplant. Angesichts neuer Erkenntnisse zu der Corona-Pandemie wollten wir jedoch keine Veranstaltung mit einer größeren Menge an Publikum durchführen und disponierten kurzfristig um.

Statt eines Tages der offenen Tür vor Ort boten wir den Interessenten im Zeitalter modernster Technik einfach eine digitale Alternative an. Wir errichteten kurzerhand ein kleines Filmstudio, mit dem wir dem Publikum unsere verschiedenen Vorträge am 14. März sicher in den heimischen vier Wänden präsentieren konnten – ganz zeitgemäß per Livestream. Unsere Interessenten bekamen Einblicke in das Leben und Lernen an den Sabine Blindow-Schulen und konnten direkt live ihre Fragen stellen. Darüber hinaus boten wir ausführliche Beratungen durch Fachkräfte für jeden einzelnen Bereich am Telefon an. Alles wie an einem ganz normalen Infotag, nur eben digital.

Dies war sozusagen der Geburtstag unseres neuen Livestream-Studios. Das positive Feedback von allen Seiten bestätigte uns darin, das Studio für eine Weiterführung dieser Art des Informationsaustausches weiter auszubauen – Teile unseres Messestands eignen sich hervorragend für die Kulisse. Einige spannende Livestreams über YouTube und Facebook haben wir bereits durchgeführt und auch in nächster Zeit wird hier wieder viel passieren.

Melanie Petersen



Sabine Blindow beim digitalen Infotag



Jessica Schwiertz erklärt die BTA-Ausbildung

My home is my classroom - digitaler Unterricht mit Filmen und Videokonferenzen

Schulen geschlossen – Unterricht von Hundert auf Null? Nein, natürlich nicht! Dank der bereits eingesetzten Plattformen schul.cloud und GSuite for Education konnten wir in kürzester Zeit erste Online-Lernangebote machen. Sowohl für Lehrkräfte als auch für Schülerinnen und Schüler war es erst einmal etwas gewöhnungsbedürftig, die digitalen Werkzeuge nicht nur ergänzend, sondern alleinig einzusetzen. Natürlich klappte nicht alles von Anfang an reibungslos: Die Technik stieß manchmal an ihre Grenzen, Videos ließen sich nicht öffnen, erschreckende Stille in Video-Konferenzen, wechselnde Dateien in Screencasts nicht zu sehen ... Doch schnell konnte man feststellen: läuft.

Ende März führte die IT-Abteilung umfangreiche Online-Schulungen durch, um alle Lehrkräfte auf den gleichen Wissensstand zu bringen. Die zentrale App ist „Classroom“, in der Aufgaben gestellt, bearbeitet und abgegeben werden können. Als Material können Arbeitsblätter, Präsentationen oder Videos eingebunden werden.

Auch wenn der Präsenzunterricht mittlerweile wieder stundenweise stattfindet, wird der Online-Unterricht parallel noch einige Zeit weiterlaufen müssen. „Live“ ist natürlich besser, doch im Homeoffice und Homeclassroom lässt es sich auch gut lehren und lernen.

Antje Winzer







Zum Praktikum „Ökosysteme untersuchen“ gehört eigentlich eine Exkursion zu den Ricklinger Kiesteichen. Dort würden mittels Schnelltestkoffern unter anderem chemische Komponenten wie der Gehalt von Nitrat und Ammonium im Wasser untersucht sowie die biologische Gewässergüte anhand von größeren und kleineren Organismen bestimmt.

Nun gab es die Exkursion ausnahmsweise in virtueller Form: In einem Video zeige ich zum Beispiel, wie man ein Planktonnetz richtig auswirft und langsam einholt. Ein weiterer Film handelt nicht von Mikro- sondern von Makroorganismen, die ich mit einem Kescher am Ufer gesammelt habe. Wichtig ist der vorsichtige Umgang mit den Tieren, denn nur einzelne



Vertreter ihrer Art begleiten uns nach dem Zählen ins Labor – die Mehrzahl wird unbeschadet zurück in den See gegeben.

Solveig Peurois



Wir Lehrassistenzen stehen weiter im Labor und erstellen Fotostrecken und Videos. Im Hintergrund des Bildes kann man einen Versuchsaufbau im Lernfeld 8 – Zoologie erkennen. Gefilmt wurde hier ein Blutausstrich, bei dem Rinderblut auf einem Objektträger ausgestrichen und angefärbt wird. Später kann man dann im dünnen Blutfilm die roten und weißen Blutkörperchen erkennen und differenzieren.

Die Schwierigkeit beim Filmen ist es, alle Arbeitsschritte deutlich und gut verständlich wiederzugeben. Ich drehe deshalb nicht nur reine Videos, in denen ich mündlich den Arbeitsablauf erkläre, sondern versehe manche mit Texten. So habe ich für jeden etwas dabei. Das gute Feedback der Schülerinnen und Schüler bestärkt und motiviert mich, noch mehr solcher Lehrvideos zu produzieren.

Valerie Schuchardt



Für meine UTA-Schülerinnen und -Schüler im Fach Gewässerökologie habe ich einen Saprobienindex erstellt. Saprobien sind eine Sammelbezeichnung für pflanzliche oder tierische Mikroorganismen, die am Abbau von abgestorbenen Pflanzen, Algen oder Tieren beteiligt sind. Diese Biomasse setzt aufgrund ihres biologischen und chemischen Zerfalls Nährstoffe frei, die wiederum den lebenden Pflanzen als Nahrung dienen. Welche Saprobien und in welcher Anzahl sie vorkommen, kann Aufschluss darüber geben, in welche Trophiestufe ein Gewässer einzuordnen ist. Vereinfacht gesagt: Ist das Wasser sauber oder nicht. Die Saprobien erfüllen also die Funktion als Bioindikatoren.



Ich habe nach Plankton gefischt und die Proben unter dem Mikroskop ausgewertet. Davon habe ich Fotos und Filme gemacht, die mit theoretischem Wissen und einem Rechenbeispiel für den Saprobienindex ergänzt wurden.

Niels Janßen



Blühende Gärten laden in den Pausen zum Verweilen ein





Zu einer der vielen Sicherheitsmaßnahmen, die für einen Präsenzunterricht notwendig sind, gehört auch die neue Pausenregelung: Um nach jeder Unterrichtseinheit die Klassenräume ausgiebig lüften und desinfizieren sowie um die Sicherheitsabstände einhalten zu können, müssen alle Schülerinnen und Schüler ihre Pausen außerhalb der Schulgebäude verbringen. Auch wenn sie dort ihre Schutzmasken tragen müssen, werden sie dank unserer liebevoll angelegten, bunten Gärten mit viel Raum für das Wohlbefinden entschädigt. Hier können zwischendurch alle ein bisschen abschalten und einfach ein kleines Stück Natur genießen.

Melanie Petersen

Hannover statt Swakopmund: Praktikum im Homeoffice

Eigentlich wollte Nikolas (TEM18) sein sechswöchiges Praktikum im Rahmen der Ausbildung zum Tourismus- und Eventmanagement-Assistenten beim SFC Sport Club Swakopmund in Namibia absolvieren. Die Flüge waren gebucht, die Vorfreude groß – doch daraus wurde nichts. Zumindest nicht vor Ort.

Tony Arjen (SEM15) machte beim SFC Swakopmund sein Praktikum, kehrte nach seinem Abschluss zurück und betreut seit 2018 die Jugendmannschaften. Er hat vor drei Jahren die Initiative „Dein Ball für Namibia“ gestartet, die Geld- und Sachspenden für die jungen Kicker sammelt. Am Marketing für die Initiative und beim Organisieren von Aktionen wollte Nikolas mithelfen. Und das tat er. Wenn auch anders, als geplant. Nämlich vom Homeoffice aus.

Durch den Lockdown verloren viele Menschen in den Townships ihre Arbeit und es fehlt Geld auch für die nötigsten Einkäufe. Kurzerhand rief „Dein Ball für Namibia“ eine Spendensammlung für Hilfspakete ins Leben. Nikolas betreute von Hannover aus die Social-Media-Seiten der Initiative, informierte über den Spendenstand und postete Artikel über das Packen und Ausliefern der Tüten. Fast 4.000 Hilfspakete konnten bereits an Menschen in Not übergeben werden.

Wie die virtuelle Zusammenarbeit zwischen Hannover und Swakopmund verlief, berichteten Nikolas und Tony bei einer Online-Talkrunde mit Sabine Blindow in einem Livestream, der im YouTube-Kanal und über die Facebook-Seite der Schule zu sehen war. Nachschaubar als Video bei YouTube. Wer mehr über „Dein Ball für Namibia“ und über die Möglichkeiten für Spenden erfahren möchte, klickt www.dbfn.info oder www.facebook.com/deinballfuernamibia.

Antje Winzer



„Liveschalte“ zwischen Hannover-Südstadt, Hannover-Linden und Swakopmund

Unsere Sekretariate: ein paar neue Regeln, durchgehend erreichbar

Im Zuge aller Sicherheitsvorbereitungen haben auch unsere Sekretariate mit Plexiglaswänden („Spuckschutz“) ein neues Gesicht bekommen. Das Betreten ist ausschließlich den Kolleginnen und Kollegen aus dem jeweiligen Sekretariat vorbehalten und die Kontakte erfolgen im wahrsten Sinne „zwischen Tür und Angel“.

Schülerinnen und Schüler sollten ihre Anliegen möglichst im Vorfeld über unser internes Kommunikationssystem Schul.cloud ankündigen. Angeforderte Dokumente können dann zum vereinbarten Zeitpunkt aus einem extra eingerichteten Ablagesystem abgeholt werden. Persönliche Kontakte werden so auf ein Minimum reduziert.

Unsere Sekretariate sind während der Unterrichtszeiten besetzt, sodass auch kurzfristige Aufträge schnellstmöglich bearbeitet werden können. Hier haben wir ein Schichtsystem entwickelt, das einen weiteren Infektionsschutz durch verminderte Kontaktketten bietet.

Melanie Petersen



Nur durch die Scheibe: Agnes Plath mit Niels Janßen am umgestalteten Empfangstresen im Sekretariat Baumstraße

Impressum

Sabine Blindow-Schulen GmbH & Co.KG
und
Gemeinnützige Sabine Blindow-SchulGmbH

Adolfstraße 10
30169 Hannover
Telefon 0511 15062
Telefax 0511 26092833

info@sabine-blindow-schulen.de
www.sabine-blindow-schulen.de

V.i.S.d.P.: Sabine Blindow
Auflage: 1.000 Stück/dreimal jährlich
Fotos: Sabine Blindow-Schulen